

1183 Infolge des Bergbaues nochmalige Bestätigung der früheren Zehntverleihung, dabei die drei Dominikaledörfer zuerst urkundlich genannt.

1185 Urkundliche Bestätigung der vorher vollzogenen markgräflichen Landzurücknahme in der Freiburger Erzgegend. Bergbau zuerst urkundlich erwähnt.

Genauere Festsetzung der Grenzen des Klostergebietes.

Die Aufeinanderfolge der Ereignisse zeigt einen natürlichen Entwicklungsprozeß, aber keine Sprunghaftigkeit.

E. Gründung der Altstadt (St. Jacob und St. Nikolai)².

Nach dieser Vorgeschichte kommen wir auf die Stadtgründung zu sprechen. Zu den Harzer Bergleuten gesellten sich sicher sogleich Bergbaulustige aus den mittelerzgebirgischen Dörfern mit fränkisch-thüringisch-hessischer Bauernbevölkerung. Es könnte zunächst noch fraglich erscheinen, ob für die Freiburger Altstadtbevölkerung die von Kötzsche nachgewiesene Einwanderung aus mittelhessischen Bergbaugegenden und die von Leuthold erwähnte aus dem niederbayrischen Bergbauort Birnbach schon anzunehmen ist. Wir halten es aber für um so wahrscheinlicher, als diese Männer später in dem Stadtrat (der Vierundzwanzig) den Bergbau vertraten und damit wiederum auf den noch zu besprechenden Sächsstädter Rat zurückgehen dürften.

Jedenfalls steht fest, daß in der Bergmannssiedlung ein buntes Durcheinander deutscher Stammesangehöriger geherrscht haben muß. Slawen oder gar Romanen waren nicht beteiligt.

Vor dem 2. August 1185 ist bestimmt keine „Stadt“-Gründung anzunehmen. Zum Begriff „Stadt“ gehören im mittelalterlichen Rechtssinn als Wichtigstes das Stadt- und Marktrecht und die Ummauerung. Der alte Freiburger Stadtschreiber und Historiker Klotzsch hat völlig die Zustimmung der späteren Geschichtsforscher gefunden, wenn er Möllers Ansicht zurückweist, bereits 1185 hätte Freiberg als Stadt bestanden. Die Volksüberlieferung und die ältere Literatur weisen dem Markgrafen Otto dem Reichen, der 1190 starb, die Stadtgründung zu. Sein Denkmal erhebt sich deshalb auf dem Freiburger Obermarkt — und das mit Recht!

Wir müssen nun im folgenden trennen die zwei Stadtteile Alt- und Neustadt oder die Sächsstadt (mit krummen Gassen,

² Die Freiburger Öffentlichkeit kennt weder eine Altstadt, noch einen Altmarkt! Der obige Ausdruck stammt von mir.